



DAS SIND ALLE NEONAZI-SCHLÄGER VOM 24. OKTOBER 2009 IN BRANDIS

Ein Mob aus mehr als 50 Leuten hat am 24. Oktober vergangenen Jahres kurz nach Anpfiff eines Bezirksklasse-Fußballspiels gegen den FSV Brandis die Fans, Vereinsmitglieder und SpielerInnen des Roten Stern Leipzig (RSL) überfallen. Die Täter stammen allesamt aus dem sächsischen **Neonazi-Milieu**, der **Freefight-Szene** und rechten **Hooligan-Gruppen**. Während sie mit Steinen, Holzknüppeln und vorab deponierten Eisenstangen angriffen, tat die **Polizei** ihr Bestes – nichts.

Das Leipziger Land und der frühere Muldentalkreis sind noch immer Schwerpunktregionen, Experimentierfelder und Rückzugsgebiete für Neonazi-AktivistInnen. Daß deren Angriffe gerade dort gelingen, wo sie herkommen, arbeiten und feiern, wo sie also nicht anonym sind, zeigt, daß man in diesen Gegenden nicht nur auf Gewalt abonniert, sondern sich auch einig im Feindbild ist. Anders wären wiederholte Angriffe auf MigrantInnen, alternative Jugendliche, Linke usw. in Colditz, Mügeln, Brandis usw. nicht möglich. In jeder zivilisierten Gegend könnte man mit breiter Empörung und sofortiger Unterbindung rechnen. Leider sind zehn Deutsche dümmer als fünf – und so erfährt man in der hiesigen Presse außer der Bestätigung des Feindbildes („linke Chaoten“) nur die einhellige Expertenmeinung der Bürgermeister von Colditz, Mügeln, Brandis usw., in ihren Orten gebe es keine „rechte Szene“.

Aber erstens ist das eines der wenigen Dinge, die es dort definitiv gibt. Einen Teil dieser Szene haben wir deswegen auf den Innenseiten abgebildet. Wiederum ein Teil davon saß wegen des Brandis-Überfalls schon auf der Anklagebank oder kommt in den nächsten Monaten dorthin. Das ist uns zweitens überhaupt kein Trost, weil ein Tropfen auf den heißen Stein. Wenn wir einzelne Namen nennen, wollen wir daher keine Ersatz-Vergeltung üben, sondern auf einen trivialen Umstand hinweisen: Mit der ideologischen Intimität endet es vorerst an der Stadtgrenze. Und drittens finden wir diejenigen, die Menschenjagd auf MigrantInnen, alternative Jugendliche, Linke usw. machen, ganz bestimmt dort: wo sie herkommen, arbeiten und feiern.

AUTONOME ANTIFA



Rocco Hahn, Wurzen
Althool und Free-Fighter,
„Fighting Fellas“



Michael Woitag, Wurzen
Boxer, „Fighting Fellas“



Lars Gamnitzer, Bennewitz
NPD-Umfeld



Gerd Lützelberger, Beucha
NPD-Umfeld



?, Beucha
ständige Begleiterin von
Gerd Lützelberger



Riccardo Sturm, Schkeuditz
Alt-Hool



Gabriel Sturm, Leipzig
Free-Fighter, „Fighting Fellas“,
zwischenzeitlich in U-Haft



Jürgen W., Raum Colditz
„Fighting-Fellas“-Umfeld,
„Shamrockfighters“ Hausdorf



Ricky Hartung, Colditz
„Fighting Fellas“,
„Shamrockfighters“ Hausdorf



Erik Kußin, Görlitz
Boot Boys Görlitz,
derzeit in Haft



Chris Rox, Bennewitz
„Terror Crew Muldentel“, NPD-
Kandidat 2009, Nazisänger



Conrad Thomas, Bennewitz
„Terror Crew Muldentel“



Robert Ihbe, Wurzen
„Terror Crew Muldentel“,
derzeit in U-Haft



Eric Schmölling, Machern
„Terror Crew Muldentel“,
NPD-Kandidat 2009



Daniel Hesse, Thallwitz
„Terror Crew Muldentel“



Rene Pohl, Wurzen
„Terror Crew Muldentel“



Patrick Otto, Bennewitz
„Terror Crew Muldentel“,
u.a. beim Angriff auf Antira-
Spaziergang 2008 dabei



Marcus „Egon“ Schlachter, Brandis



Jörg Igel, Nerchau



Andre Hennig, Brandis
Ordner des FSV Brandis (ließ
Nazis über Seiteneingang rein)



Nils Jäger, Brandis
„Hardcore Brandis“



Peter Wagner, Brandis
„Hardcore Brandis“



Rene Müller, Brandis
„Hardcore Brandis“



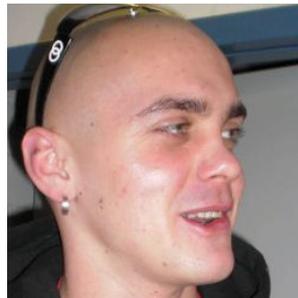
Pierre Pfahl, Brandis
„Hardcore Brandis“



Martin Uhlig, Brandis
„Hardcore Brandis“



Ronny Menge, Brandis



Christian Kaufmann, Brandis
NPD-Kandidat 2009, Lok-Hool



Sabrina Kaschubowski, Brandis
NPD-Kandidatin 2009



Kai Denkwitz, Wurzen
Umfeld von Thomas Persdorf („Front Records“)



Ronny Rother, Wurzen
u.a. beim Angriff auf Antira-Spaziergang 2008 dabei



Paul Fongrad, Wurzen



Alexander Lange, Wurzen



Steve Huth, Wurzen



Jens Menger, Altenbach



Benjamin Richter, Altenbach



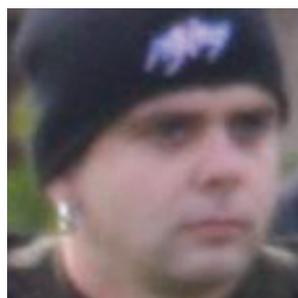
David Naumann, Wurzen



Mario Feisthauer, Wurzen



Claudius Müller, Wurzen



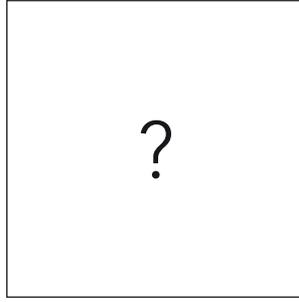
Stefan Richter, Bennewitz



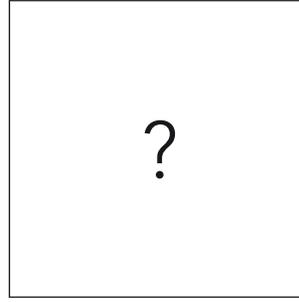
Markus Lehmann, Wurzen
Freies Netz



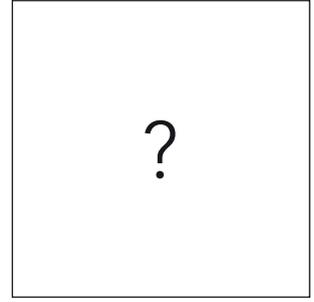
Katja Mattes, Brandis



Tom und Rocco Holstein,
Görlitz/Brandis



Paul Mühlmann, Görlitz



Eric Sallie, Bach

Noch ohne Name oder Gesicht...

- Ihr habt mehr Informationen zu diesen Neonazis? Dann wendet euch vertrauensvoll an eure lokale Antifa-Gruppe!



Alles „nur“ Fußball? Schon in der Nacht vom 19. auf den 20. April 2008 haben vier Personen einen **Brandsatz auf den „Fischladen“**, die Geschäftsstelle des Roten Stern Leipzig in der Connewitzer Wolfgang-Heinze-Straße, geworfen. Der Molotow-Cocktail zündete im Eingangsbereich eines benachbarten Geschäfts. Die Täter konnten in einem Auto entkommen, die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren eingestellt.